

Pressemitteilung**Brigitte Stahl, *scraps*****Károly Keserü, *stork***

22.11.2014-31.01.2015

Die Galerie Michael Sturm präsentiert in den beiden aktuellen Ausstellungen neue Arbeiten von Brigitte Stahl und Károly Keserü. Wir würden uns freuen, Sie zur Eröffnung oder während der Laufzeit der Ausstellung bei uns begrüßen zu dürfen.

Die Ausstellung *scraps* von **Brigitte Stahl** nimmt den Titel beim Wort. Aber eben nur vordergründig. *Scraps* – das sind Reste, Altstoffe und vermeintlicher Abfall, in Stücken, Schnipseln oder als Verschnitt. Tatsächlich arbeitet Brigitte Stahl fast ausschließlich mit solchen gefundenen Materialien, ohne sie jedoch nur als „*objet trouvé*“ zu präsentieren. Was die Künstlerin besonders auszeichnet, ist ihre Gabe, durch dezidierte künstlerische Eingriffe aus den gefundenen Objekten ebenso poetische wie assoziative Qualitäten zu entwickeln, die weit über deren ursächliche Materialität und Bedeutung hinausgehen. Das Spektrum ihrer neuen Arbeiten reicht von kleinen, feinen Papierfaltungen über fragile Mobiles bis zur Sockelskulptur. Dabei entstehen aus bedruckten Blättern Reliefs, aus Punkten magnetisch aufgeladene Felder oder aus Holzmaserungen Faltenwürfe. Aus Klebebändern erwächst eine Landschaft, aus Holz und Quasten ein quasi-rituelles Objekt, das durchaus dazu veranlagt ist, die guten Geister des Kunstbetriebs zu beschwören – oder dessen Dämonen auszutreiben.

Nicht weniger fein und poetisch erscheinen die Zeichnungen des ungarischen Künstlers **Károly Keserü**, der nach einigen Jahren in London wieder nach Budapest zurückgekehrt ist. Wenn man in seinen durch und durch abstrakten Papierarbeiten überhaupt eine Bildwirklichkeit erkennen will, dann besteht diese aus winzigen Partikeln. Auf einem einzigen Blatt befinden sich Tausende und Abertausende davon, gemeinsam ergeben sie ein Raster, dessen Komposition auf horizontale und vertikale Linien reduziert ist. Károly Keserü reduziert also die Komplexität des Sichtbaren einerseits auf wenige bildnerische Elemente, um sie andererseits in der Summe aller Möglichkeiten gerade sichtbar zu machen. In den Arbeiten seiner „XXth Century Series“ rekurriert der Künstler auf Phänomene in der Quantenphysik, der Computerwissenschaften und der jüngeren Nanotechnologie genauso wie auf die künstlerischen Einflüsse in seinem Werk, die vom Bauhaus über Mark Rothko bis zu Bridget Riley reichen.

Brigitte Stahl (geboren 1964 in Stuttgart) studierte von 1986 bis 1991 Grafik-Design an der Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim, direkt im Anschluss Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Es folgten zahlreiche Stipendien sowie Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Bereits seit 2001 arbeitet die Galerie Michael Sturm mit der Stuttgarter Künstlerin zusammen.

Károly Keserü (geboren 1962 in Budapest) lebt und arbeitet in Budapest. Von 1995 bis 1999 studierte er in Melbourne an der Swinburne University und am Victorian College of the Arts, von 2000 bis 2004 am Central Saint Martins College of Art & Design in London. Seit Mitte der 1990er-Jahre war er in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Australien, Großbritannien, den USA und in seinem Heimatland Ungarn beteiligt. Die Ausstellung *stork* ist die erste Solo-Show von Károly Keserü in der Galerie Michael Sturm.

Die Eröffnung der beiden Ausstellungen findet am Freitag, den 21. November von 18 bis 21 Uhr statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.galerie-sturm.de.